

Gute Arbeit – gutes Geld



5. TARIF-INFO 2019

Ein Drittel weniger als der öffentliche Dienst?

Saarbrücken, 3.7.2019. Die Tarifverhandlungen beim Saarländischen Rundfunk sind heute nach einem inakzeptablen Angebot der Arbeitgeberseite vertagt worden.

Die Geschäftsleitung legte erstmalig ein Angebot vor und bot eine Erhöhung der Gehälter und Honorare in zwei Schritten um 1,7% und 1,9% an. Der Tarifvertrag soll eine Laufzeit von zwei Jahre haben.

Das Angebot entspricht dem niedrigen Niveau, das die Intendanten der ARD untereinander vereinbart haben. Sie wollen die Mitarbeiter*innen in den Landesrundfunkanstalten von der Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst abhängen. Bisher hatte sich die Arbeitgeberseite beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk stets am Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes der Länder orientiert. Das aktuelle Angebot ist nun ein Drittel niedriger! Auch liegt es rund ein Drittel unterhalb der meisten Tarifabschlüsse in anderen Branchen. Wir lehnten das Tarifangebot deshalb ohne weitere Diskussion ab.

Ursprünglich wollten wir beim SR unsere Tarifgespräche am 22. August fortsetzen. Da wir nicht zu erwarten war, dass unsere Geschäftsleitung dann ein verhandlungsfähiges Angebot vorlegt, haben wir den Termin einvernehmlich verschoben.

Die Verhandlungen werden nach der Sommerpause am **18. September** fortgesetzt.

Rheinland-Pfalz,
Saarland



Mitglieder **ver.dien**en mehr

www.rundfunk.verdi.de

V.i.S.d.P.: ver.di Fachbereich Medien, Kunst und Industrie, St. Johanner Straße 49, 66111 Saarbrücken